

Einladung zum ordentlichen Parteitag 2016

Samstag, 9. April 2016

Verenahof, Burgsaal
Roosstrasse 11
Wollerau

Beginn: 16:00 Uhr

**Sozialdemokratische Partei
Kanton Schwyz**

Schützenstrasse 36
8808 Pfäffikon

Telefon 055 556 77 40

sekretariat@spschwyz.ch
www.spschwyz.ch



EINLADUNG ZUM PARTEITAG 2016

Samstag, 9. April 2016, Verena Hof, Roosstrasse 11, Wollerau
Beginn: 16:00 Uhr

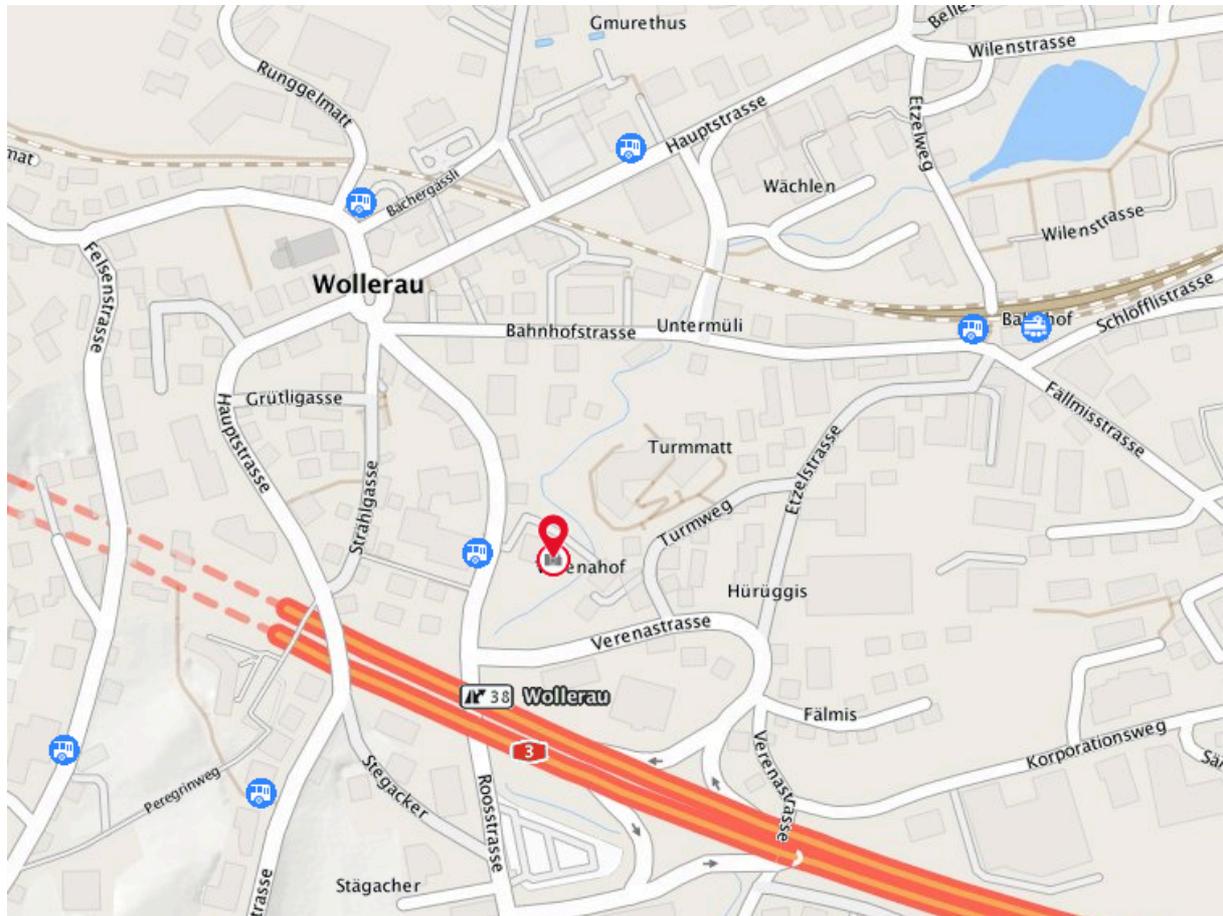
Traktanden

1. **Eröffnung**
mit Wahl der Stimmenzählenden, Genehmigung der Traktandenliste
2. **Kantonale Wahlen 2016 – Rückblick und Ausblick**
Referentin: Karin Schwiter, Kantonsrätin, Lachen
3. **Referat zur „Milchkuh-Initiative“**
Referentin: Barbara Gysi, Nationalrätin und Vizepräsidentin SP Schweiz, Wil
4. **Parolenfassung zu den eidgenössischen Abstimmungsvorlagen vom 5. Juni 2016**
 - Volksinitiative „Für eine faire Verkehrsfinanzierung“ (Milchkuh-Initiative)
 - Volksinitiative „Pro Service public“
 - Volksinitiative „Für ein bedingungsloses Grundeinkommen“
 - Änderung des Bundesgesetzes über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung
 - Änderung des Asylgesetzes
5. **Parolenfassung zu den kantonalen Abstimmungsvorlagen vom 5. Juni 2016**
 - Volksinitiative „Axen vors Volk – Für Sicherheit ohne Luxustunnel“
Referent: Andreas Marty, Kantonsrat, Arth/Einsiedeln
 - Änderung des Wahl- und Abstimmungsgesetzes
Referent: Luka Markić, Kantonsrat, Pfäffikon
6. **Genehmigung von Berichten**
 - Protokoll des ordentlichen Parteitages 2015
 - Berichte des Partei- und Fraktionspräsidenten 2015
 - Jahresrechnung und Revisorenbericht 2015
 - Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2016 und der Mandatsbeiträge
7. **Wahlen**
in die Geschäftsleitung, der Kontrollkommission, des Beschwerde- und Schiedsausschusses und von zwei SPS-Delegierten (Ersatzwahl)
8. **Resolution „Schluss mit der Privilegierung der Reichen!“**
Referent: Noah Beeler, Vizepräsident JUSO Kanton Schwyz, Rothenthurm
9. **Verschiedenes**

Allfällige Aktualisierungen und weitere Informationen werden auf www.spschwyz.ch publiziert.

Um ca. 19.00 Uhr beginnt unser gemütliches Zusammensitzen bei einem feinen Abendessen!

ANREISE



Vom Bahnhof Wollerau zum Verenahof braucht man zu Fuss ca. fünf Minuten.

AGENDA 2016

30. April 2016	1. Mai-Feier
1. Mai 2016	Gemeinde- und Bezirksratswahlen
16. August 2016	Kantonalversammlung (SP Kanton Schwyz)
13. Oktober 2016	Kantonalversammlung (SP Kanton Schwyz)

PROTOKOLL: PARTEITAG 2015



von Luka Markić, Parteisekretär

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzählenden, Genehmigung der Traktandenliste

Präsident Markus Urech eröffnet den ordentlichen Parteitag 2015 der Sozialdemokratischen Partei des Kantons Schwyz in Seewen und dankt der Sektion Schwyz für die Mithilfe bei der Organisation sowie allen Anwesenden für die Teilnahme am Parteitag.

Anschliessend werden die Stimmzählenden mit Applaus gewählt. Markus Urech verweist auf die Statuten und erklärt, dass nur Delegierte mit einer Stimmkarte stimmberechtigt sind. Der Parteitag genehmigt daraufhin die Traktandenliste.

2. Parolenfassung zu den Abstimmungsvorlagen vom 14. Juni 2015

2.1. Verfassungsänderung zur Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich

Nationalrat Andy Tschümperlin (Rickenbach b. Schwyz) stellt den Delegierten die Verfassungsänderung vor. Er beantragt die Änderung zur Annahme. Die Delegierten beschliessen die Ja-Parole.

2.2. Stipendieninitiative

Elias Studer (Oberarth) stellt den Delegierten die „Stipendieninitiative“ vor. Er beantragt die Annahme der Volksinitiative. Die Delegierten beschliessen die Ja-Parole.

2.3. Volksinitiative „Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV (Erbschaftssteuerreform)“

Kantonsrätin Karin Schwiter (Lachen) stellt den Delegierten die Erbschaftssteuerreform vor. Sie beantragt die Initiative zur Annahme. Die Delegierten beschliessen die Ja-Parole.

2.4. Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (RTVG-Referendum)

Kantonsrätin Erika Weber (Einsiedeln) stellt den Delegierten die RTVG-Vorlage vor. Sie beantragt die Änderung zur Annahme. Die Delegierten beschliessen die Ja-Parole.

3. Genehmigung des Protokolls des Parteitags 2014, der Berichte des Partei- und Fraktionspräsidenten und der Jahresrechnung 2014, Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2015

Das Protokoll des ordentlichen Parteitages 2014 wurde mit der Einladung an alle Mitglieder verschickt. Es wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt und mit grossem Applaus dem Parteisekretär Luka Markić verdankt.

Die Jahresberichte des Partei- und Fraktionspräsidenten wurden ebenfalls mit der Einladung an alle Mitglieder verschickt. Sie werden ohne Änderungen einstimmig genehmigt und mit grossem Applaus den beiden Verfassern, Martin Reichlin und Paul Furrer, verdankt.

Die Jahresrechnung 2014 wird von Roland Betschart (Lachen) vorgestellt. Die Revisorin Georgette Kün (Siebnen) dankt dem Finanzverantwortlichen für die Rechnung und dessen Arbeit. Die Kontrollkommission habe die Rechnung 2014 geprüft. Gergette Küng beantragt im Namen der Kontrollkommission die Genehmigung der vorliegenden Rechnung. Die Rechnung 2014 wird einstimmig angenommen und mit Applaus an Roland Betschart verdankt. Der Parteitag erteilt der Geschäftsleitung somit die Decharge.

Die Geschäftsleitung beantragt die Festsetzung des Mitgliederbeitrages auf CHF 95.–. Der Antrag wird ohne Diskussion einstimmig angenommen.

4. Wahl von vier SPS-Delegierten der SP Kanton Schwyz

Der Parteitag wählt folgende SPS-Delegierte:

- Leo Camenzind, Brunnen
- Ueli Eichholzer, Küssnacht
- Otto Kümin, Pfäffikon
- Martin Reichlin, Brunnen

Der Präsident und der Parteisekretär sind von Amtes wegen SPS-Delegierte und werden deshalb nicht vom Parteitag gewählt.

5. Parteitagsrede

Die diesjährige Parteitagsrede wurde von Ständerat Christian Levrat, Präsident der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz, gehalten.

6. Nomination der Kandidierenden für die nationalen Wahlen vom 18. Oktober 2015

Markus Urech übergibt den Vorsitz an Andreas Marty, Wahlkampfleiter der SP Kanton Schwyz. Die Kandidierenden werden von ihren Sektionen nominiert und stellen sich dann anschliessend dem Parteitag selbst vor.

Der Parteitag nominiert folgende Kandidierenden für die Nationalratswahlen 2015 mit Applaus:

- Nationalrat Andy Tschümperlin, Rickenbach b. Schwyz
- Kantonsrätin Karin Schwiter, Lachen
- Kantonsrat Luka Markić, Pfäffikon
- Kantonsrätin Erika Weber, Einsiedeln

Andreas Marty hält eine kurze Rede. Anschliessend überträgt der Parteitag dem Wahlausschuss die Kompetenz mit anderen Parteien und politischen Organisationen bei den Wahlen Listenverbindungen einzugehen. Ausserdem überträgt er dem Wahlausschuss die Kompetenz eine SP-Ständeratskandidatur zu nominieren oder andere Ständeratskandidaturen zu unterstützen.

6. Resolution zum Schliessungsentscheid der RUAG

Leo Camenzind, Vizepräsident der SP Kanton Schwyz, stellt den Delegierten die RUAG-Resolution vor. Die SP Kanton Schwyz wehrt sich gegen die Schliessung des RUAG-Standorts in Brunnen. Die Resolution wird vom Parteitag angenommen. Der Präsident dankt Leo Camenzind und Andy Tschümperlin für deren Einsatz rund um den „RUAG-Entscheid“.

Pfäffikon, 17. März 2016

JAHRESBERICHT PARTEIPRÄSIDENT 2015



von Andreas Marty

Das vergangene Jahr stand ganz klar unter dem Fokus der Nationalratswahlen vom 18. Oktober. Mit dem Parteitag in Seewen vom 11. April und der Nomination der NR-Kandidierenden wurde dieses Wahljahr offiziell eröffnet. Dabei begeisterte zuerst Christian Levrat, Präsident der SP Schweiz, mit seiner Rede die Parteitagsdelegierten. Anschliessend wurden unsere vier Nationalratskandidierenden Andy Tschümperlin, Karin Schwiter, Luka Markić und Erika Weber vorgestellt und einstimmig gewählt. Wir waren überzeugt, mit diesen Kandidierenden dem Schwyzer Stimmvolk vier engagierte Persönlichkeiten mit Format ins Rennen um die Nationalratssitze vorlegen zu können.

Bis zum 18. Oktober erlebten wir in der SP Kanton Schwyz denn auch eine tolle und erfreuliche Zusammenarbeit. Unzählige Personen engagierten sich vor und hinter den Kulissen für ein hoffentlich gutes Wahlergebnis. Zusammen mit der JUSO, den Grünen und der GLP bildeten wir einen starken Listenverbund. Als Wahlkampfleiter freute ich mich über dieses grosse Engagement. Umso grösser war die Enttäuschung am 18. Oktober: die Abwahl von Andy Tschümperlin, amtierender Präsident der SP Bundeshausfraktion, tat weh. Unser Kanton und auch unser Land verlieren damit in Bern eine wichtige Stimme für die Interessen der Benachteiligten. Was Andy über die letzten vier Jahre in Bern erreicht hat, darf ihn und auch uns dennoch stolz machen. Leider war die lösungsorientierte Politik der SP bei dieser Wahl zu wenig gefragt. Vielen Dank an Andy für das Engagement, aber auch den anderen NR-Kandidierenden und allen Unterstützern.

Wie sehr sich die SP Kanton Schwyz für die Anliegen der Menschen mit tiefen und mittleren Einkommen engagiert, beweisen auch unsere beiden Anfang Mai bei der Staatskanzlei in Schwyz eingereichten kantonalen Volksinitiativen „Für gerechtere Steuern“. Über 4'400 Unterschriften hatten wir für diese beiden Initiativen gesammelt und verlangen damit eine Anhebung der Steuer-Eintrittsschwelle sowie eine Erhöhung der Dividendenbesteuerung. Die SP hatte damit den Kampf für gerechtere Steuern lanciert.

Den Kampf für gerechtere Arbeitsbedingungen haben wir vor allem an der 1. Mai Feier in Biberbrugg zum Ausdruck gebracht. Nationalrat Andy Tschümperlin und UNIA-Regionalsekretär Alex Granato forderten ein Ende des Lohndumpings. Auf die Initiative hin von Andy Tschümperlin, pflanzten wir am 8. Mai, dem 70. Jahrestag seit dem Ende des zweiten Weltkrieges und im Gedenkjahr 700 Jahre Schlacht am Morgarten, eine Friedenslinde beim Morgarten.

Am Parteitag vom 12. November wurde ich schliesslich als neuer Präsident der SP Kanton Schwyz gewählt. Markus Urech hatte Ende Mai überraschend seinen Rücktritt als Kantonalpräsident bekannt gegeben. Vizepräsident Leo Camenzind leitete daraufhin bis im November die Kantonalpartei. Seither konnte ich das SP-Präsidium mit Luka Markić und Leo Camenzind, aber auch die Geschäftsleitung als ein engagiertes und motiviertes Team kennenlernen. Zum Glück, denn sofort nach den endtäuuschend verlaufenen Nationalratswahlen, mussten wir wieder voller Elan die kantonalen Erneuerungswahlen aufgleisen. Die Reaktion der Mitglieder am Parteitag vom 12. November und auch an der Nominationsversammlung vom 8. Januar war denn auch überaus motivierend: Keine Spur von Resignation war zu spüren, sondern ganz im Gegenteil, eine „Jetzt erst recht“-Stimmung war zu spüren. Dies beweisen auch die 84 motivierten Kantonsratskandidierenden in den 28 der 30 Schwyzer Wahlkreisen – eine Sensation.

Zum Schluss danke ich euch allen sehr herzlich für euren alltäglichen Einsatz in all unseren Sektionen, ohne die es keine Sozialdemokratische Partei gäbe! Ich wünsche uns allen viel politischen Erfolg!

Einsiedeln, 13. März 2016

JAHRESBERICHT FRAKTIONSCHIEF 2015



von Paul Furrer

Aus dem Ratsbetrieb

Viele ausserordentliche Rücktritte aus dem Rat waren in diesem Jahr zu verzeichnen. Vier Personen haben ihre Legislatur nicht fertig gemacht. Am 20. Mai 2016 – nach dem Rücktritt von Sibylle Dahinden Reinhard – wurde Alex Keller als neuer Kantonsrat der SP-Fraktion vereidigt.

Die Fraktion hat sich zu zehn Sitzungen getroffen. Unter anderem fand ein Hearing für den Bankratsitz an einer langen „Monstersitzung“ statt. Eine für uns sehr überraschend, grosses Interesse an dieser Aufgabe, machte es uns nicht leicht unter den sechs Kandidaten eine Auswahl treffen zu müssen.

Leider wurden auch in diesem Jahr im Rat munter Dienstleistungen abgebaut. Nach Vorstellung der bürgerlichen Parlamentsmehrheit soll in Zukunft kein Bus mehr ins Bisistal oder über die Ibergereg fahren. Auch dem Frühzug auf die Rigi wurde der Geldhahn zugedreht.

Den Vogel abgeschossen hat die FDP mit ihrer Destruktionpolitik, indem sie sich gegen den Bau des Heilpädagogischen Zentrums Goldau ausgesprochen hat. Und dies nur weil die Regierung den Bau in Minergie P Eco geplant hat. Nun wollen sie ein neues Projekt ohne „P Eco“ erwirken, nur damit man ihnen nicht vorwerfen kann, dass nun durch die erneute Planung mehr ausgegeben werde, muss der Neubau mit einem Kostendach von 22 Mio. auskommen. Faktisch wird dies heissen, dass wir fürs gleiche Geld weniger Infrastruktur erhalten werden.

Auch der NFA beschäftigte uns in diesem Jahr: Der Kantonsrat hat in einer dringlichen Prozedur das Kantonsreferendum gegen den neuen NFA-Bundesentscheid ergriffen. Das Kantonsreferendum kam jedoch nicht zustande, weil zu wenige Kantone mit dem Kanton Schwyz das Referendum ergriffen haben. Die Referendumsbemühungen der SVP waren diesmal erfolglos.

Im Bildungsbereich hat der Kantonsrat die Beiträge an die privaten Mittelschulen neu fixiert. Diese können ihren Betrieb nun weiter Aufrecht erhalten. Ausserdem setzte sich eine Mehrheit aus dem Rat zusammen mit der SP gegen die Kündigung des HSR-Konkordats ein. Leider hat die Regierung in eigener Regie die Klassenstunden in der Oberstufe gekürzt.

Durch die Pensionierung des bisherigen Verwaltungsgeschäftspräsidenten war diese Stelle neu zu besetzen. Da sich der bisherige Verwaltungsrichter Achilles Humbel zur Verfügung stellte, musste gleichzeitig dessen Stelle neu besetzt werden. Mit Vital Zehnder wurde auch diese Stelle neu besetzt.

Abstimmungen und Wahlen

Am 8. März 2015 wurde die SVP-Volksinitiative „Steuerfuss



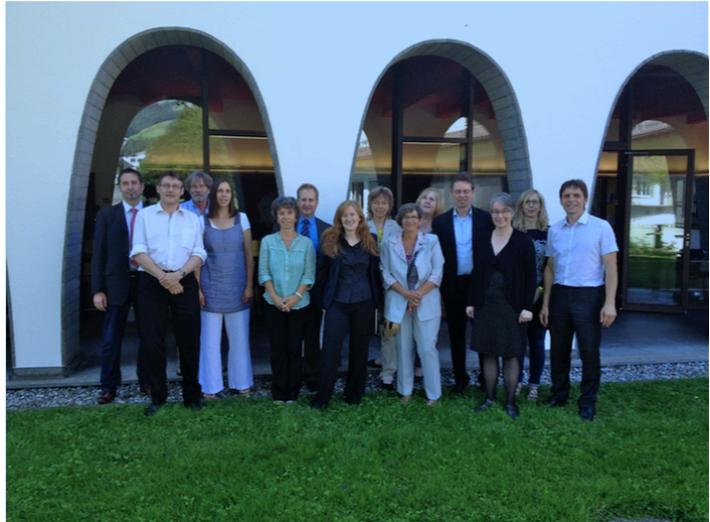
vors Volk“ mit über 67 Prozent klar abgelehnt. Die SP setzte sich an vorderster Front für deren Ablehnung ein.

Ausserdem haben die Stimmberechtigten die SVP-Majorz-Initiative mit 55 Prozent abgelehnt. Der Kantonsrat wird neu nach dem Doppelproporz gewählt. Das neue Kantonsratswahlgesetz wurde mit 53 Prozent Ja-Anteil angenommen. Die SP setzte sich seit Jahren für ein gerechteres Kantonsratswahlssystem ein.

Fraktionsinterna

Die diesjährigen Sitzungen waren gespickt von Grundsatzdiskussionen, ob wir pragmatisch kompromissbereit oder oppositioneller Auftreten sollen. Die optimale Oppositionsrolle zu finden war nicht immer leicht.

Neben den Sitzungen haben wir uns beim Fraktionsausflug, bei der Kantonsratspräsidentenfeier sowie bei einem Nachtessen zum Jahresende bei Sibylle Dahinden Reinhard aus gesellschaftlichem Anlass getroffen.



Im letzten Fraktionsjahr mussten wir traurige Nachrichten zur Kenntnis nehmen:

- Am 19. Mai 2015 verstarb mit a. Kantonsrat Armin Hüppin-Burlet im 83. Altersjahr.
- Im Altersjahr von 87 Jahren verstarb am 15. Januar 2016 a. Kantonsrat Helmut Zurbuchen.
- Am 15. Januar 2016 hat uns die schreckliche Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Kantonsratskollegen Sepp Oechslin (53) erreicht. Viele Kolleginnen und Kollegen haben an der Trauerfeier Sepp auf seinem letzten Weg begleitet.



Dank

Das Jahr 2015 war in vielschichtiger Hinsicht geprägt von Leid und Trauer. Auch die Abwahl von Andy Tschümperlin sowie die Todesfälle lassen mich nicht gerade zufrieden auf das Jahr zurück blicken.

Doch das Engagement rund um das neue Proporzwahlgesetz, um die Wahlkämpfe für Nationalrat oder den Kantons- und Regierungsrat zeigen, wie wir uns in der Partei gegenseitig motivieren und unterstützen. Dazu

braucht es viele Hände, viele MitdenkerInnen und sehr viel Herzblut.

Dazu bedanke ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen aus der SP/Grünen-Fraktion, bei der Geschäftsleitung und ganz besonders bei Vizepräsident Leo Camenzind, beim neuen Parteipräsident Andreas Marty und beim unermüdlichen Fraktionssekretär Luka Markić.

Schwyz, 6. Februar 2016

RESOLUTION

Antragsteller: JUSO Kanton Schwyz

Schluss mit der Privilegierung der Reichen!

Der Kanton Schwyz hat innerhalb der letzten sieben Jahre über 600 Millionen Franken an Eigenkapital vernichtet. Seit Januar 2016 macht er offiziell Schulden. Daran schuld ist die Steuerdumpingpolitik der bürgerlichen Mehrheit, die dazu geführt hat, dass der Kanton massiv weniger Finanzmittel einnimmt als er ausgibt – und dies trotz zahlreicher extremer Sparpakete auf Kosten der Allgemeinheit.

Nicht noch mehr Abbau beim Service Public!

Obwohl der Kanton Schwyz schon immer äusserst sparsam war, wurden in den letzten Jahren massiv Staatsleistungen gekürzt. Unter diesen Kürzungen leiden Bildung, Umweltschutz, öffentlicher Verkehr und viele weitere öffentliche Dienstleistungen, die zentral sind für die Chancengleichheit, eine genügende Zahl von wertschöpfenden Arbeitsplätzen und eine hohe Lebensqualität für alle. Das Finanzchaos, das die bürgerlichen Parteien verursacht haben, trifft die wirtschaftlich Schwächsten unserer Gesellschaft: Menschen mit Beeinträchtigungen, Kinder und Jugendliche, Alleinerziehende, Kranke und Mittellose.

Nicht noch länger Steuergeschenke für Reiche!

Davon profitieren jene, die die öffentlichen Dienstleistungen durch private ersetzen können. Jene, die es sich beispielsweise leisten können, ihre Kinder an Privatschulen zu schicken. Wenige Superreiche häufen ihren Reichtum auf Kosten der Allgemeinheit an und die bürgerliche Politik hofiert ihnen dabei, indem sie ihnen Steuergeschenke verteilt und die Steuern senkt.

Stoppen wir die Umverteilung von Unten nach Oben!

Dieser Politik müssen wir ein Ende bereiten. Der Kanton Schwyz braucht mehr Einnahmen, denn mehr Einnahmen sind essentiell für einen starken Service Public, einen starken Umweltschutz, einen starken öffentlichen Verkehr und gute Bildung. Der Privilegierung der Reichen muss ein Ende gesetzt werden. Für das bürgerliche Finanzchaos dürfen auf keinen Fall Unter- und Mittelschicht zur Kasse gebeten werden, wie das die Regierung und die rechtsbürgerliche Mehrheit im Kantonsrat vorschlagen.

Reform ist dringend nötig – Regierungsvorschlag zementiert Status quo

Das bedeutet: Eine Steuerreform ist dringend nötig. Doch statt diese endlich in Gang zu setzen zementiert die Regierung mit ihrem Revisionsvorschlag die gescheiterte bürgerliche Politik der vergangenen Jahre – jene Politik, die überhaupt erst zum Finanzchaos geführt hat – indem sie nun Unter- und Mittelschicht mit der Abschaffung der Steuerprogression (Flat Rate Tax) zahlen lassen will. Sie erkennt nicht, dass das Übel, das zur Privilegierung der Reichen und zum Abbau des Service Public auf Kosten der Allgemeinheit führt, der heutige Steuerwettbewerb ist, der zu einer schädlichen Steuerdumping-Spirale führt.

Beschlüsse:

- **Die SP Kanton Schwyz lehnt die Abschaffung der Steuerprogression (Flat Rate Tax) ab und wird sie nötigenfalls mit dem Referendum bekämpfen.**
- Sie fordert die Abschaffung sämtlicher Steuerprivilegien für Reiche*.
- Sie fordert die Erhöhung der Spitzensteuersätze bei Vermögens- und Einkommenssteuer, die Erhöhung der Unternehmensgewinnsteuer und die Einführung einer Erbschaftssteuer.
- Sie fordert die Anhebung der Steuereintrittsschwelle auf mindestens 12'000 Franken*.
- Sie setzt sich für ein Ende der Steuerdumpingpolitik und für ein faires Steuersystem ein – kantonal, national und global. (*siehe SP-Zwillingsinitiativen für gerechtere Steuern).

Stellungnahme der Geschäftsleitung:

Die Geschäftsleitung der SP Kanton Schwyz empfiehlt die Resolution zur Annahme.

WAHLEN: KANDIDATUREN

Geschäftsleitung:

- Präsident: Andreas Marty (bisher)
- Vizepräsident: Leo Camenzind (bisher)
- Finanzverantwortlicher: Roland Betschart (bisher)
- BeisitzerInnen: Sibylle Dahinden Reinhard (bisher)
Verena Blattmann (bisher)
Martin Reichlin (bisher)
Karin Schwiter (neu)
Michèle Steiner (neu)
- Mitglieder von Amtes wegen: Luka Markić (Partei- und Fraktionssekretär)
Paul Furrer (Fraktionspräsident)
Elias Studer (Präsident JUSO Kanton Schwyz)

Kontrollkommission: Georgette Küng und Armin Hüppin (beide bisher)

Beschwerde- und Schiedsausschuss: Romy Lalli, Stefan Blank und Sepp Schuster (alle bisher)

Ersatzwahl von zwei SPS-Delegierten: Alex Keller (als Ersatz für Ueli Eichholzer)
1 Sitz vakant (als Ersatz für Martin Reichlin)

Personen, die sich für ein Amt in der SP interessieren (insbesondere auch als SPS-Delegierte/r), sind gebeten sich beim Kantonalsekretariat (sekretariat@spschwyz.ch) zu melden!

